

Meine eigene Stark-mach-Geschichte

Schwimmbad Angst

(Titel deiner Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.) die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Laura B. Alter: 11 Datum: 26.04.2024

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen.

Schule: Johannes-Keplergymnasium Klasse: 5
Ibbenbüren

Schwimmbad Angst

Seite: 1

Es war Sonntagnachmittag, Levis hatte gerade Nudeln zu Mittag gegessen.

Jetzt wollte er mit seinen Freunden im Park Fußball spielen und weil sie

danach ins Schwimmbad wollten, zog Levis seine pinke Badehose unter

seine Klamotten. Im Park angekommen begrüßte Levis ganz herzlich seine

Freunde. Levis ist ein netter Junge.

Nach 10 Minuten Fußball spielen wurde es den Jungs zu heiß. Ein Mädchen

schaute Levis interessiert an. Ein großer Junge nahm's Tobi

meinte: „Lass uns jetzt endlich
schwimmen gehen! mir ist heiß!“

Seite: 2

Alle stimmten zu. Also gingen sie los.

Sie wollten sich vor dem Kiosk treffen.

Einer von Levis Freunden, Simon, sagte laut: „Guckt mal, Levis hat eine pinke Badehose an! hahahaha!“ Das war so gemein. Er fing an zu weinen.

Auf einmal stand das Mädchen hinter ihm, das ihnen beim Fußball spielen zugeschaut hatte. Sie hieß Tina.

Tina rief laut: „Hört auf über ihn zu lachen! Das ist voll gemein. Nur weil er eine pinke Badehose anhat?“

Das ist nun mal sein Geschmack. Sowie er da eine neon grüne Badehose hat.

Das ist nicht fair!“ „Man ist die mutig!“ stellte Tobi fest. Dann sprach sie weiter: „Wusstet ihr, dass Tobi eine Lilane Unterhose mit einem Einhorn trägt? Das ist nun mal auch sein Geschmack!“

„Ja, aber Schuldigung, können wir jetzt

endlich vom Dreimeterbrett springen?," 3

fragte ein Junge namens Joshua gelangweilt. Auf einmal wurde Levi's ganz schön flau im Magen, denn er traute sich das nicht. Tobi sprang zuerst und machte eine riesige Aschbombe, dass es nur zu den Seiten spritzte. Der Nächste war Simon. Er machte einen eleganten Köpper. Danach war Joshua an der Reihe. Er meinte: "Dass kann ich besser!" Und dann machte er einen krassen Salto. Und Levi's?

Er stand am Beckenrand und war ganz weiß vor Angst im Gesicht. Joshua rief ganz laut: "Buckt mal, Levi's is ganz weiß im Gesicht. An scheinend traut er sich nicht vom Dreimeterbrett zu springen!"

Dieser Moment war Levi's total peinlich. "hahahahaha, Weichei!" rief Tobi. Alle lachten Levi's aus.

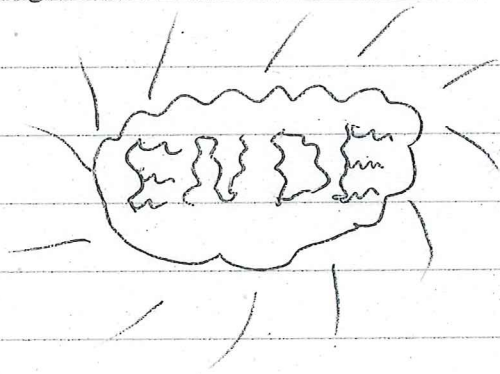
Das war so gemein. Tina räusperte sich und schrie so laut, dass alle sie hörten: "Seit ruhig, nur weil er sich nicht traut vom Dreimeterbrett zu springen, ist er kein Weichei!"
"Komm, Levi's, versuche es doch mal!
Du musst ja auch keine große

Aschbombe, einen eleganten Körper oder einen Salto machen.", meinte Tina nett. "Ich, Ich, Ich kann es mal versuchen!", stotterte Levis nervös. Ganz langsam ging er Stufe für Stufe hoch. "Du schaffst das Levis!",

Mache die Augen zu, dann merkst du nicht, wie hoch es ist. Nicht nach unten schauen!", rief Tina von unten. In Levis Kopf blitzten zwei Wahrschilder. Auf dem einem stand: Mach das nicht und auf dem Anderen: Du darfst Tina nicht enttäuschen. Er machte die Augen zu und sprang. Von unten aplaudierte Tina fröhlich. "Und? war das schlimm?", fragte Tina ihn, als er aus dem Wasser kam.

Darauf antwortete er: "Nein eigentlich nicht, es sogar voll Spaß gemacht!" Er sprang danach noch viele Male. Nach zwei Stunden verabschiedete sich Levis von seinen Freunden und bedankte sich bei Tina. Dann ging er. Zuhause angekommen erzählte er alles seiner Mutter. "Aw, dieses Mädchen ist ja nett!", meinte seine Mutter. "Hast du zufälliger Weise ihre Nummer?",

fragte Sabine neugierig, (so heißt
Levi's Mutter) Und das hatte Levi's
tatsächlich. Als Tina und Levi's
sich verabschiedet hatten, fragte er
höflich nach ihrer Nummer.
Er rief sie an, ob sie zum Essen
vorbei kommen wollte, sie sagte
schließlich ja und es wurde noch
ein lustiger Abend. Ab diesem
Tag waren Tina und Levi's beste
Freunde und trafen sich regelmäßig.





Mach das
nicht

Du darfst
Tina nicht
enttauschen

